

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	11
Geleitworte	13
Ein Rückblick nach vorn	13
Von der fürsorglichen Bevormundung zur organisierten Unverantwortlichkeit	15
Vorwort	21
1 Einführung und Grundlagen	23
1.1 Anstoß und zugrunde liegende Mosaiksteine	24
1.2 Fehlende fachliche Literatur	27
1.3 Universitäts- und Landeskrankenhauspsychiatrie.....	28
1.4 Bezug zum gewählten Zeitraum 1960 bis 1990.....	30
2 Grundlegende Materialien, Fragen und Zielsetzungen im Kontext der Entwicklung psychiatrischer Pflege	35
2.1 Ein kurzer geschichtlicher Rückblick	35
2.1.1 Der „Internationale Heidelberger Kongress für Schwestern, Pfleger und Sozialarbeiter in der Nervenheilkunde“	35
2.1.2 Schwesternschule der Universitätskliniken Heidelberg.....	37
2.1.3 Europäische Pflegekonferenz	40
2.1.4 Arbeitskreis Pflege (AK Pflege) in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. (DGSP)	41
2.2 Fragen und Ansätze einer Annäherung.....	44
2.2.1 Anknüpfung an die Ergebnisse meiner Diplomarbeit.....	44
2.2.2 Verwendete Materialien	50
2.2.2.1 Ausgewählte Lehrbücher	50
2.2.2.2 Fortbildungstagungen.....	52
2.2.2.3 Ansätze und Denkanstöße aus dem AK Pflege der DGSP	54
2.2.2.4 Befragung der Weiterbildungsstätten.....	55
2.2.2.5 Interviews mit Kolleginnen aus der ehemaligen DDR.....	56
3 Pflegefachlicher Kontext und Begriffsklärung	59
3.1 Definition der (psychiatrischen) Pflege	59
3.2 Pflege als Profession.....	62
3.3 Psychiatrische Grundbegriffe	67

4	Geschichtlicher Zusammenhang und weitere Aspekte	73
4.1	Pflege und Nationalsozialismus	73
4.2	Eckpfeiler der Psychiatrie-Entwicklung seit 1960.....	76
4.2.1	Die Anfänge in der BRD	76
4.2.2	Die Entwicklung in der DDR: Rodewischer und Brandenburger Thesen	78
4.2.3	Entstehung der Verbände in der BRD ab 1970	79
4.2.4	Die Psychiatrie-Enquête	81
4.2.5	Das Modellprogramm Psychiatrie und die Empfehlungen der Expertenkommission	82
4.2.6	Die Personalverordnung Psychiatrie (PsychPV)	88
4.2.7	Die Entwicklung in den 1990er Jahren.....	89
4.3	Die psychiatrische Pflege von 1960 bis 1990.....	96
4.3.1	Der sich wandelnde pflegerische Alltag in der „Reformzeit“	97
4.3.2	Tagesklinik Tübingen.....	99
4.3.3	Niedersächsisches Landeskrankenhaus Wunstorf	101
4.4	Die Psychiatrie-Enquête und die Pflege	104
4.5	Die Weiterbildung in der psychiatrischen Krankenpflege bis 1990	109
4.5.1	Psychiatrisch-pflegerische Bildung	109
4.5.2	Weiterbildung zur Fachschwester/zum Fachpfleger für Psychiatrie ..	110
4.5.3	Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung	112
4.6	Zusammenhänge von theoretischen Inhalten, beruflicher Entwicklung und Identitätsbildung	113
5	Zentrale Aspekte und methodisches Vorgehen.....	119
5.1	Systematisierung der Entwicklung psychiatrischer Pflege	119
5.2	Schlüsselbegriffe	121
5.2.1	Identitätsbildung und Identität.....	122
5.2.2	Fähigkeiten und Fertigkeiten.....	123
5.2.3	Schlüsselqualifikationen.....	124
5.2.4	Kompetenz	126
5.2.5	Wissen	129
5.2.6	Verantwortung.....	130
5.2.7	Handeln	132
5.3	Ableitung der vier für die Auswertung verwendeten Konzeptionen	133
5.4	Auswahl der Methode für die Auswertung.....	135

6	Betrachtung der einzelnen Materialien	141
6.1	Psychiatrische Pflegeliteratur bis 1977	141
6.2	Pflegeliteratur 1980 bis 1988	150
6.3	Psychiatrische Pfllegetagungen 1960 bis 1990	157
6.4	Arbeitskreis Pflege in der DGSP	159
7	Auswertung der Materialien.....	161
7.1	Auswertung der Literatur.....	161
7.2	Auswertungen der Pfllegetagungen	165
7.2.1	Die Bedburger Fortbildungstage.....	166
7.2.2	Die Fortbildungstagungen der Aktion Psychisch Kranke e. V. (APK)	174
7.2.3	Die Viersener Badetage	185
7.2.4	Die gemeinsame Fortbildungstagung von DBfK und DGSP 1985 in der Rheinischen Klinik Langenfeld	193
7.3	Auswertung der Dokumente des Arbeitskreises Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V.	199
7.4	Auswertung der Befragung der Weiterbildungsstätten	204
7.5	Auswertung der Interviews von Kolleginnen aus der DDR.....	208
7.6	Fazit	211
8	Zusammenfassung und Ausblick.....	213
8.1	Ausblick und persönliche Einschätzung	215
8.1.1	Bildung in der professionellen Pflege.....	216
8.1.2	Pflegerische Qualifikationsgrade und Bedarfe	223
8.1.3	Ein Wort zum Schluss	233
	Literaturverzeichnis.....	235